

Der Vertragstext

1.1 Grundlagen der gemeinsamen Aktivitäten sind die Bestimmungen und Richtlinien für die Gesamtschulen des Landes Nordrhein-Westfalen sowie die Betriebsordnung und sonstige, die geplanten Aktivitäten erfassenden Festlegungen des Unternehmens.

1.2 Die nachstehend festgehaltenen Kooperationsaktivitäten haben – unabhängig vom formulierten Verbindlichkeitsgrad und entsprechend dem experimentellen Charakter des Vorhabens – den Stellenwert von Absichtserklärungen. Die Ansprechpartner werden versuchen, die festgehaltenen Ideen in der unter Punkt 4 aufgeführten Weise sukzessive zu realisieren. Ein Rechtsanspruch auf Erfüllung besteht für keine der beiden Seiten.

1.3 Die Laufzeit für diese Vereinbarung beträgt ein Jahr, beginnend mit dem Datum der Unterzeichnung. Sie verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn die Vereinbarung nicht mit einer Frist von drei Monaten zum jeweiligen Ablauftermin von einem Vertragspartner schriftlich gekündigt wird.

1.4 Zwischen den Vertragspartnern besteht Einigkeit, dass diese und die nachfolgenden Vereinbarungen auf eine Kooperationsentwicklung ausgerichtet sind. Nach jeweils einem Kooperationsabschnitt sollten die Partner ihre Erfahrungen diskutieren und die Vereinbarung gegebenenfalls einvernehmlich modifizieren und optimieren. Kooperationskonzeption Das Unternehmen soll den Schülerinnen und Schülern der Käthe-Kollwitz-Schule im Verlauf ihrer Schullaufbahn als Modell der Arbeitswelt in verschiedenen Jahrgangsstufen und in unterschiedlichen Fächern begegnen. Weitere wesentliche Zielsetzungen sind durch die Begriffe "Berufswahl- und Arbeitsweltorientierung", "Öffnung von Schule und Unterricht" und "Handlungsorientierung" umrissen.

Die Aktivitäten sollen Bestandteil der schulinternen Lehrpläne bzw. sonstiger zum Schulprogramm gehörender Aktivitäten der Käthe-Kollwitz-Schule sein. Dies bedingt u. a. die Entwicklung eines Kerns von turnusmäßig sich wiederholenden Aktivitäten ("Kooperationsroutine").

Der Aufbau von "Eins-zu-eins-Lernpartnerschaften" und ihre Einbindung in umfassende Kooperationsnetze wird von der Bezirksregierung ausdrücklich begrüßt. Das Konzept mit den Kurzbezeichnungen "KURS" oder "KSW" ist in Veröffentlichungen detailliert beschrieben.

Bei Bedarf können die Partner auf die Hilfestellungen und Instrumente der Initiatoren zurückgreifen.

Die Partner sind frei, außerhalb des hier vorgestellten bildungspolitischen Konzeptes weitere Abmachungen zu treffen.

2. Das Entwicklungskonzept im Überblick

In einem Gespräch verständigten sich die Gesprächspartner auf ein nachhaltiges Kooperationskonzept, das vorsieht, über mehrere Jahre eine "Kooperationsroutine" aufzubauen. Nachstehend sind alle im Gespräch behandelten Kooperationsideen aufgeführt, sofern diese von beiden Seiten prinzipiell akzeptiert wurden. Die Partner werden im Verlauf des kommenden Vertragszeitraumes versuchen, diese Kooperationsideen zu realisieren. Nach jeweils einer Vertragsperiode soll die Kooperationsvereinbarung revidiert werden. Als gelungen empfundene Aktivitäten sollen fort geschrieben und unter dem Eindruck der gewonnenen Erfahrungen optimiert, als wenig ertragreich empfundene Veranstaltungen heraus- und neue Ideen in den Folgevertrag hineingenommen werden. Es besteht die Erwartung, auf diesem Wege nach drei Jahren zu der erwähnten Kooperationsroutine zu gelangen. Die angesprochenen Kooperationsideen sind zur Übersicht zunächst in Kurzform aufgelistet und werden dann unter Punkt 4 detailliert beschrieben.

2.1 Kooperationsformen

Die Kooperationsform – falls jetzt schon vereinbart – ist durch folgende Buchstaben gekennzeichnet:

A Betriebsbesichtigungen / Betriebserkundungen / Unterricht im Unternehmen

B Experten / Mitarbeiter in Schule und Unterricht

C Beschaffung / Verwendung von Informationsmaterialien

D Sonstiges

2.2 Schüler begegnen dem Unternehmen / Unterrichtsinhalte

Das Unternehmen bzw. seine Mitarbeiter könnten den Schülerinnen und Schülern der Käthe-Kollwitz-Schule im Verlauf ihrer Schullaufbahn an folgenden didaktischen Orten begegnen (in Klammern die in Anspruch genommene Kooperationsform – siehe Punkt 3.1):

Jahrgangsstufe 7 – Erdkunde:

Thema: Energieversorgung – Verbundnetze, Herkunft und Anteile der Energieträger (B; C)

Jahrgangsstufe 8 – Deutsch/Kunst:

Thema "Werbebotschaften / Werbematerialien" (B;C)

Jahrgangsstufe 9 – Oberstufe /Berufswahlorientierung:

Bewerbungstraining für Schüler durch einen Experten / eine Expertin der EVL (A; evtl. B)

Jahrgangsstufe 9 – Berufswahlorientierung:

Reservierung einer bestimmten Anzahl von Plätzen für das Schülerbetriebspraktikum (A)

Jahrgangsstufe 9/10/12 – Biologie/Chemie:

Thema Wasser – Aktivitäten mit dem Wasserturm und dem Wasserwerk (A)

Jahrgangsstufe 10 – Physik:

Technische Dimension verschiedener theoretischer Sachverhalte, z. B. elektromagnetische Induktion, Kompression/Entspannung von Gasen (A; B)

Jahrgangsstufe 10 – Technik:

Thema Regionale Energieversorgung – Elektrotechnik, Leitstellen, Art der Vernetzung usw.(A; B)

Jahrgangsstufe 10 – NW, Wahlpflichtbereich:

Thema Photovoltaik (A; B)

Jahrgangsstufe 8/9 – SoWi:

Thema Mitbestimmung. Fallstudien, Gespräche mit dem Betriebsrat (C; B)

Oberstufe – Erdkunde/Sozialwissenschaft:

Energieversorgung am Standort Leverkusen und der Einfluss der Marktliberalisierung auf die Energieversorgung in Leverkusen

Jahrgangsstufe 12 – Facharbeiten mit Bezug zur EVL (C;D)

3. Die Kooperationsvorstellungen im Detail

Die nachstehende detailliertere Beschreibung der in der Auftaktveranstaltung vorgestellten Kooperationsideen soll als verlässliche Grundlage für die Entwicklung und Optimierung einer nachhaltigen Lernpartnerschaft dienen. Eingerückt sind unverbindliche Methodenvorschläge angehängt, die in der Veranstaltung selbst z. T. nicht diskutiert wurden. Die Partner werden im Einzelfall prüfen, ob und wie die Ideen in die Praxis umsetzbar sind, sich über die weitere Vorgehensweise verständigen und zur Operationalisierung der Kooperation einen Jahresplaner einrichten.

Berufswahlorientierung

Jahrgangsstufe 9 / Sek. II – Bewerbungstraining

Im Rahmen der schulischen Konzeption zur Berufswahlorientierung (u.a. Fächer Deutsch und Wirtschaftslehre in Jahrgangsstufe 9 sowie Projekttag in der Sek. II) bietet Herr Smoch ein Bewerbungstraining an. Vorgesehen werden könnten u.a. Eignungsgespräche sowie die Einstellung auf die schriftlichen und mündlichen Bewerbungsverfahren, nach Absprache auch in den Räumen der EVL. Start: 2. Halbjahr Schuljahr 2000/2001

Ansprechpartner – Schule: Frau Dr. Palzkill

Jahrgangsstufe 9 – Betriebspraktikum für Schülerinnen und Schüler

Die EVL reserviert ein noch festzulegendes Kontingent an Plätzen für das Schülerbetriebspraktikum für die Käthe-Kollwitz-Schule. Start: Schuljahr 2001/2002 Ansprechpartner – Schule: Herr George / Herr P. Silberhorn

Biologie / Chemie . Jahrgangsstufe 9/10/12 – Thema Wasser

Die Fachschaften Biologie und Chemie sind daran interessiert, das Unterrichtsthema Wasser im Kontakt mit der EVL praxis- und umfeldorientierter zu gestalten. Die EVL sorgt für Informationsmaterialien zur Gestaltung eines vorbereitenden Unterrichts und bietet für die Wahlpflichtkurse der Käthe-Kollwitz-Schule an:

- eine Besichtigung des Wasserturmes (Jgst. 9/10)

- eine Besichtigung des Wasserwerkes (Jgst. 9/10)

- ein Unterrichtsgespräch mit dem Experten der EVL zum Thema "Düngung, Überdüngung,

Projekte der EVL mit der Landwirtschaft" (Jgst. 12)

Start: September/Oktober 2000

Ansprechpartnerin – Schule: Frau Over

Deutsch / Kunst . Jahrgangsstufe 8 - Thema Werbung

Das Thema Werbung könnte fächerübergreifend an Beispielen, Materialien und Unterlagen der EVL behandelt werden. Im Deutschunterricht könnten die Texte der Werbematerialien analysiert und bewertet, in Kunst die gestalterischen Mittel (z. B. das Logo) behandelt werden.

- Die Schüler könnten eigene Entwürfe anfertigen, die im Unterricht durch die Expertin der EVL gesichtet und mit dieser diskutiert werden.

- Diese Entwürfe könnten in Räumen des Unternehmens den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oder der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Start: nach Absprache

Ansprechpartnerin – Schule: Frau Wessel

Erdkunde . Jahrgangsstufe 7 - Thema Energieversorgung (Option)

Die Partner wollen erkunden, ob es sinnvoll und möglich ist, die folgenden erdkundlichen Aspekte des Themenkreises durch Informationsmaterialien der EVL und Unterrichtsgespräche mit Experten der EVL auf die Stadt Leverkusen zu beziehen: Aufbau der Fernwärme, Verbundnetze, Herkunft und Anteile der Energieträger, regenerative Energien/ Wasser-versorgung.

Start: steht noch nicht fest

Ansprechpartner – Schule: Herr Meinigke

Erkunde / Sozialwissenschaft . Sekundarstufe II - Thema Standort / Globalisierung

In einem fächerübergreifenden Zugriff soll das neue Konkurrenzfeld nationaler bzw. multinationaler Stromkonzerne auf die Aktivitäten der EVL untersucht werden.

- Die EVL stellt die notwendigen Informationsmaterialien zur Verfügung.

- Nach einer projektorientierten Behandlung des Themas könnte der Experte/die Expertin der EVL das Ergebnis sichten und es mit den Schülern im Unterricht diskutieren.

- Regenerative Energien

Ansprechpartner – Schule: Herr Meinigke

Naturwissenschaft . Jahrgangsstufe 10 – Wahlpflicht: Thema Photovoltaik

Nach Fertigstellung der Photovoltaikanlage Ende 2000 kann sich ein Teil des Unterrichts zu diesem Thema fallbeispielhaft auf die Anlage der EVL und die noch zu erstellende Anlage der Käthe-Kollwitz-Schule beziehen.

Eine Erkundung der Anlagen durch Schüler ist nach Fertigstellung möglich und vorgesehen. Start: Februar 2001 . Ansprechpartner – Schule: Herr Irländer

Physik . Jahrgangsstufe 10 – Verschiedene Themen

Die Fachschaft Physik ist daran interessiert, den Schülern die technische Dimension theoretischer Sachverhalte nahe zu bringen. Diskutiert wurden Erkundungen zum Thema "Elektromagnetische Induktion" (Spule) und "Gaskompression" (Gasentspannungsanlage).

Start: 2. Halbjahr Schuljahr 2000/2001 . Ansprechpartner – Schule: Herr Scharff

Sozialwissenschaften . Jahrgangsstufe 8/9 - Mitbestimmung

Die Fachschaft Sozialwissenschaft hat Interesse, als Einstieg in eine Kooperation das Thema "Mitbestimmung" durch Unterrichtsgespräche mit Mitgliedern des Betriebsrates praxisorientierter zu gestalten. Ansprechpartner – Schule: Herr Sattler

Technik . Jahrgangsstufe 10 – Regionale Energieversorgung

Die EVL wird behilflich sein, den Unterricht zu Teilthemen praxisnah zu gestalten (Elektrotechnik, Art der Vernetzung, Leitstelle usw.).

- Im Haus selbst bieten sich die Möglichkeiten für eine Erkundung der technischen Einrichtungen durch die Schülerinnen und Schüler;

- Hiermit verbunden könnten die Schüler einen Einblick in verschiedene Elektroberufe gewinnen.

- Die Energieübertragung und die Versorgungssicherheit im Stadtteil kann durch die Schüler und

Schülerinnen erkundet werden. Start: 2. Halbjahr Schuljahr 2000/2001 . Ansprechpartnerin – Schule: Frau Nagat

Jahrgangsstufe 12 – Facharbeiten

Die EVL bietet Schülerinnen und Schülern, die eine Facharbeit zu einem Thema schreiben wollen, das in Bezug zur EVL steht, Hilfestellung bei der Themenfindung, Materialbeschaffung und Durchführung an.

Start: Oktober 2001 . Ansprechpartnerin – Schule: Frau Dr. Palzkill

4. Organisatorisches

Kooperationsmanager dieses Projektes sind: Herr Stefan Smoch (EVL) . Tel.: 0214/8661-465 . e-mail: stefan.smoch@evl-gmbh.de und Frau Dr. Birgit Palzkill (Käthe-Kollwitz-Schule)